

Projektbeschrieb

Nobody's Perfect



Eine Produktion des Vereins Musical Fever

Inhaltsverzeichnis

Der Verein "Musical Fever" stellt sich vor	3
Nobody's perfect	,
Das Organisationsteam6	ò
Impressionen vergangener Jahre)
Sponsoring	ı
Budget "Nobody's perfect"	
Finanzierung1	4
Pressestimmen	ľ
Kontaktmöglichkeiten	i
Logos & Inserate	i
Weitere Informatinen	1

Der Verein "Musical Fever" stellt sich vor

Vor elf Jahren wurde der Verein "Musical Fever" von SchülerInnen der Kantonsschule Alpenquai Luzern als Reaktion auf die guten Erfahrungen mit zwei vorangegangenen Projekten im den Jahr 2000 gegründet. Auf der Suche nach Mitgliedern stellte man fest, dass an der KSA ein riesiges Potential an motivierten und talentierten Schülern zu finden ist, so dass man grössere Musical-Produktionen ins Auge fassen konnte.

Der Verein "Musical Fever" war und bleibt ein Novum an der Kantonsschule. Der Verein probt in den Räumlichkeiten der KSA und führt in der hauseigenen Aula auf. Auf diese Weise wird "Musical Fever" von der Schulleitung unterstützt. Die Organisation, die Leitung und die Ausführung liegen jedoch ausschliesslich bei den jugendlichen Mitgliedern.

Der Verein Musical Fever...

- ... produziert als jährliches Hauptprojekt ein Musical, plant und realisiert in diesem Zusammenhang sowohl alle künstlerischen Bereiche als auch alle organisatorischen Belange selber.
- ... arbeitet und wirkt zwar in den Räumen der Kantonsschule Alpenquai Luzern, organisiert und verwaltet sich jedoch völlig schulunabhängig.
- ... besteht aus rund 220 Jugendlichen im Alter von 13-25 Jahren, von welchen jeweils ungefähr 80 an der Hauptproduktion beteiligt sind.
- ... vereint somit engagierte Leute mit den verschiedensten Interessen und Talenten. Sie sind alle bereit, einen wesentlichen Teil ihrer Freizeit in die Musical-Produktion zu investieren.

- ... produziert einmal jährlich ein Musical.
- ... pflegt ein Vereinsleben mit gemeinsamen Ausflügen, Musical-Besuchen und Filmabenden.
- ... ist eine Generalunternehmung in Sachen Musical und produziert nicht nur die künstlerischen Beiträge, sondern auch alle technischen und organisatorischen Belange selber.
- ... tritt bei anderen Gelegenheiten, beispielsweise bei den Maturafeiern der Kantonsschule Luzern, in Erscheinung.

Vorstand

Hinter dem Verein "Musical Fever" steht der bis am 25.09.2010 gültige Vorstand:

Rosalin Birnstiel, Präsident Nora Ly, Kassier Marissa Urfer, Aktuarin Gabriel Sieber / Severin Buob, Mitgliederverwaltung Marta Piras, Materialverwaltung



Nobody's perfect

Im Chicago der 20er-Jahre, der Zeit der Prohibition, verlieren die Musiker Joe und Jerry ihre Jobs in einer illegalen Kneipe. Auf der Arbeitssuche scheinen die einzigen freien Stellen in einer Frauenkapelle zu sein. Obwohl in grosser Geldnot, tun die beiden die Idee, sich als Frauen auszugeben, zunächst als Irrsinn ab. Als sie jedoch kurze Zeit später ungewollt Zeugen eines Mafia-Mordes vom chicagoer Boss Gamaschen-Colombo an einer verfeindeten Familie werden, wird das Engagement in der Frauenband plötzlich zur ernstzunehmenden Alternative... Sie entkommen "Gamasche" zwar, sehen aber ein, dass es für die Mafiosi ein Leichtes wäre, die beiden arbeitslosen Musiker aufzuspüren und als unerwünschte Zeugen zu liquidieren. Geleitet durch Verzweiflung und Dank rasierter Beine und blonder Perücken schliessen sie sich der Frauenkapelle an. Aus Joe wird Josephine, aus Jerry Daphne.

Glücklicherweise steht diese vor einem mehrwöchigen Engagement in Florida. Zusammen mit der Kapelle Jassen sie ihre Männerkleidung, die Angst vor der Mafia und das winterliche Chicago zurück. Schon während der Zugfahrt freunden sich die beiden bestens mit ihren Mitmusikerinnen an, besonders von der Sängerin Sugar sind sie sehr angetan. Wie Josephine und Daphne ist auch sie auf der Flucht vor ihrem alten Leben, möchte diverse Affären und Männergeschichten zurücklassen und träumt davon, in Florida einen netten Milliomär kennenzulernen. Die Erste, die in Florida dann Männerbekanntschaft schliesst ist allerdings Daphne, also Jerry. Der ältere und etwas exzentrische Milliomär Osgood Fielding Ill macht ihm schon bald aufdringlich den Hof, und

während sich Jerry noch fragt, ob er angewidert oder geschmeichelt sein soll, plant Joe seinerseits, die ebenso gut aussehende wie naive Sugar zu verführen. Raffiniert verkleidet nimmt er als hilfsbedürftigen Millionenerben Shell jr. eine weitere Rolle an. Als eines Abends der echte Millionär Osgood die vermeintliche Musikerin Daphne zum Tanz ausführt, bringt der falsche Millionär Joe die Sängerin Sugar auf dessen Jacht. Und während die beiden sich immer näher kommen, vergisst Daphne beim Tango immer mehr, dass sie eigentlich ein Mann ist...

Als wäre die Geschichte nicht schon kompliziert genug, tauchen nun plötzlich Gamaschen-Colombo und andere hochrangige chicagoer Mafiosi im selben Hotel auf, in dem auch die Frauenband logiert. Unter dem Decknamen "Freunde der italienischen Oper" halten sie in Florida eine Tagung ab. Schnell erkennen sie die beiden auffällig maskulinen Musikerinnen Josephine und Daphne als die verloren geglaubten Zeugen aus Chicago. Die Verfolgung beginnt.

Erneut in die Enge gedrängt, beschliessen die beiden, zusammen mit Osgood, der seiner Paphne mittlerweile einen Heiratsantrag gemacht hat, durchzubrennen. Und obwohl Joe seine Identität als Millionenerbe auffliegen lässt, bleibt auch Sugar bei ihm. Alles, was den beiden Paaren nun noch im Wege stünde ist, dass Daphne in Wirklichkeit ein Mann ist. Doch schliesslich ist niemand perfekt...

Das Organisationsteam

Emil Birnstiel - Produktionsleitung

19 Jahre, schloss im Sommer 2011 seine Matura erfolgreich ab. Wie letztes Jahr übernimmt Emil die herausfordernde Aufgabe als



Produktionsleiter, welche er dank seinen organisatorischen Fähigkeiten mit Bravour meistert.

Severin Buob - Produktionsleitung

22 Jahre, nach abgeschlossener Informatikerlehre beginnt Severin nun seine Ausbildung als Pflegefachmann am Kantons-



spital. Neben seiner Leistung unsere Website und Mitgliederverwaltung up-to-date zu halten, übernimmt er nun auch zusammen mit Emil das Amt als Produktionsleiter.

Simone Felber - Musikalische Leitung, Chor

18 Jahre, hat diesen Sommer die Matura an der KSA abgeschlossen. Neu in unserem Verein wird sich Simone um die Leitung



um die Leitung und Einstudierung des Musical Chors kümmern. Sie wird noch dieses Jahr ihr Vorstudium an der HSLU im klassischen Gesang beginnen.

Silvan Koch - Musikalische Leitung, Orchester

17 Jahre, besucht momentan das 6. Jahr der KSA. Letztes Jahr noch als oberster Soundtechniker engagiert, meldet sich Silvan zurück



um die Musikalische Leitung des Orchesters zu übernehmen. Auch in seiner Freizeit beschäftigt er sich viel mit Musik, was sich in Form von diversen Bandprojekten und Engagements manifestiert.

Marisa Urfer - Musikalische Leitung, Konzept

16 Jahre, besucht das 4. Jahr an der KSA. Jetzt schon bei zwei Produktionen dabei, ist Marisa, dank ihrem ausgeprägten Gespür



für Musik, für die Planung der musikalischen Abläufe zuständig. Auch in ihrer Freizeit dreht sich bei ihr alles um Kunst, Musik und Kultur.

David Inauen - Regie

19 Jahre, Matura 2010 KSA, wird dieses Jahr noch mit dem Vorkurs an der HSLU Jazz Klavier anfangen. Bereits bei seiner 5ten Produktion



angelangt, übernimmt David nun zum ersten Mal die Rolle des Regisseurs. Seit er 13 ist, ist er aktiv auf verschiedensten Bühnen Luzerns engagiert.

Benjamin Barmettler - Sponsoring

18 Jahre, besucht das 6. Jahr der KSA. Seine 4. Produktion bei Musical Fever. Wie auch letztes Jahr wird Benjamin für das



Sponsoring zuständig sein, welches er mit Elan und Effizienz angeht.

Rafael Gil Gaspar – Werbung / Medien

18 Jahre, besucht das 5. Jahr der KSA. Seine 4. Produktion bei Musical Fever. Wie auch letztes Jahr wird Rafael für die Werbung



und Medien zuständig sein.

Nora Ly - Finanzen

16 Jahre, besucht das 5. Jahr an der KSA. Wirkt schon das dritte Mal aktiv bei einem Musical Projekt mit. Nebst ihren bekabungen leitet



Begabungen leitet sie dieses Jahr unter anderem den Chor.

6



Sponsoring

Ausgangslage

Der Verein "Musical Fever" agiert als Träger für die jährlichen Musical-Produktionen. Grundsätzlich wird versucht, durch persönliche Kontakte und Kreatvität, die Kosten so gering wie nur möglich zu halten. Da Musical Fever nicht-kommerzielle Produktionen aufführt und in erster Linie Publikum aller Art begeistern will, wird auf einen Eintrittspreis verzichtet. Eine Türkollekte deckt einen grossen Teil der Produktionskosten, dazu kommen Erträge aus dem Barbetrieb. Der Eigenfinanzierungsgrad beträgt somit etwa 65 Prozent. Die restlichen Kosten werden von privaten Firmen, Stiftungen oder Privatpersonen getragen, um den Erfolg der Produktion zu ermöglichen. Deshalb sind wir auf Sie angewiesen und um jeden Beitrag dankbar.

Auf die Première am 13. Januar 2012 folgen sieben weitere Vorstellungen. Erwartet werden wieder über 3'200 Zuschauer, welche alle kostenlos ein Programm heft und ein Eintrittskarte erhalten. Die Auflage des Flyers, welcher in der Zentralschweiz verteilt wird, beträgt 10'000 Exemplare.

Sponsoring und Promotion

Als Gegenleistung für Ihren Beitrag bieten wir Ihrem Unternehmen die Möglichkeit, sich bei uns präsentieren. Grundsätzlich sind wir für alle Arten von Promotion offen von einem einfachen Inserat im Programmheft über Werbung auf der Reservationskarte bis hin zum Product Placement im Musical.

Im Folgenden stellen wir Ihnen Angebote und Vorschläge für eine Zusammenarbeit mit Ihnen vor:

Inserate-Sponsoring

Inserate in unserem Programmheft platzieren.

 1/4 Seite
 CHF 250.

 1/2 Seite
 CHF 500.

 1 Seite
 CHF 1000.

<u>Eintrittsbillet</u>

Logo auf dem Billet CHF 1'000.-

In allen Preisen ist die Platzierung eines Firmenlogos auf der Webseite inbegriffen.

Selbstverständlich kann auch ein freier Betrag gesponsert werden, für die Gegenleistung kann ein konkretes Konzept entworfen werden. Zudem sind wir auch offen für weitere Ideen aller Art.

Gerne würden wir mit Ihnen auch eine Sponsoringvereinbarung abschliessen, die sich über mehrere Produktionen von Musical Fever erstreckt.



bis November 2011 Konkretisierung der Zusammenarbeit zwischen

Ihnen und dem Verein "Musical Fever"

anschliessend Abschliessen der Sponsoringvereinbarung

...weitere Informationen über die Produktion folgen laufend



Budget "Nobody's perfect"

Organisationskosten

Probeweekend	CHF	3'500.00
Probelager	CHF	13'000.0
Verpflegung	CHF	1'000.00
Versicherung	CHF	1'000.00
Werbung	CHF	1'500.00
Transport	CHF	1'500.00
Verwaltung	CHF	500.00
Printmedien	CHF	3'000.00
Diverses	CHF	1'000.00

Miete

Tontechnik	CHF	5'000.00
Beleuchtung	CHF	6'500.00
Instrumentenmiete	CHF	1'000.00
Räumlichkeiten	CHF	00.00

Umsetzung

Bühnenbau	CHF	4′500.00
Kostüme	CHF	1'500.00
Requisiten / Schminke	CHF	1'000.00
Reinigung / Entsorgung	CHF	1'500.00

GESAMTTOTAL KOSTEN CHF 47'000.00

Finanzierung

Eigenleistung

	Mitwirkende	CHF	10'000.00
	Einnahmen Türkollekte	CHF	17'000.00
	Einnahmen Pausenbar	CHF	4'000.00
Fremdfir	nanzierung		
	Gönnerbeiträge	CHF	2'000.00
	Sponsorenbeiträge/Inserate	CHF	14'000.00
GESAMT	TOTAL EINNAHMEN	CHF	47'000.00
GESAMT	TOTAL KOSTEN	CHF	47'000.00
FREOIG		CHE	0.00

Bemerkung:

Ein allfälliger Gewinn wird als Reserve dem Vereinsvermögen zugewiesen.





Pressestimmen

Neue Luzerner Zeitung vom 17.01.2011 "Stehende Ovationen für «Moulin Rouge»"

Das neuste Werk des Vereins Musical Fewer ist keine Peuff-und-Fleisch-Show». Dafür ist es cool, bunt und mitreissend. Nebst Balladen und Liebesliedern gabs auch spannende Szenenmusik und mitreissende Rock- und Popsongs. Förmlich knistern hörte man es dann spätestens beim «El Tango de Roxanne ».

Neue Luzerner Zeitung vom 15.Februar 2008 "Piraten entern die Kantonsschule"

[...] Ein Highlight von "Mila" ist die Bühne, die mit viel Liebe zum Detail ins Piratenschiff "Pelikahn" verwandelt wurde. Aus den Kanonenrohren raucht und blitzt es. an

"Bühnenbild mit viel Liebe zum Detail"

Deck wimmelt es von dicken Seilen und Holzfässern und die Kapi-

tänskajüte ist stilecht. "Dieses Jahr war sehr viel Enthusiasmus zu spüren", sagt Korber. "Deshalb ist uns ein speziell schönes Büh-nenbild gelungen." Auch das Bühnenlicht erinnert keineswegs an eine amateurhafte Schü-leraufführung. Aber auch hier sind keine Profis am Werk, sondern ausschliesslich Musical-Fever-Mitglieder, die bei den letzten Produktionen praktische Erfahrung sammelten. [...]

Neue Luzerner Zeitung vom 20. Januar 2007 "Vampirtheater mit viel Action"

[...] Mit der Musicalumsetzung von Roman Polanskis Film "Tanz der Vampire" wissen die Kanti-Schüler des Vereins Musical Fever zu überzeugen – auch das Premieren-Publikum. Zum Schluss gabs Standing Ovations, zuvor mehrmals Szenenapplaus.

Von Beginn weg weist die Produktion eine atmo-

sphärische Dichte auf, deren Ursache nicht nur das imposante Bühnenbild ist. Die selbst geschriebenen, peppigen Songs haben originelle Texte, die oft unter beeindruckender Gesangsleistung der Solisten und des Chors vor-getragen werden. Die Musik wird von einem "die Produktion weist

16-köpfigen Orchester live gespielt. [...]

eine atmosphärische Dichte auf"

Neue Luzerner Zeitung

vom 14. März 2006 "Aufstand der frustrierten Ehefrauen"

[...]Im Kanti-Musical «Rise of the Exwives» gehen enttäuschte Ehefrauen in die Offensive. [...]In den Auftritten des Tanz- und Bewegungschors können die Jugendlichen ihre Rhythmusfreude voll ausleben. Rechnet man den Einsatz der Licht- und Tontechniker, Bühnen- und Kostümbildner hinzu, ergibt sich ein happiges Pensum für den kreativen Musical-Nachwuchs, der an der Premiere mit frenetischem Applaus belohnt wurde.[...]

Luzerner Woche vom 19. Januar 2005 über "Auf Stippvisite bei Mogli, Balu und Co.":

Es kommt Leben in den Dschungel. Seit den Sommerferien laufen die Proben für das Musi-cal "W.I.L.D.", das die Geschichte vom Menschenkind Mogli aus dem "Dschungelbuch" mu-sikalisch nacherzählt. [...] "Das gesamte Team leistet hervorragende Arbeit, ist topmotiviert, lernbegierig und freut sich auf die erstmalige Präsentation vor Publikum", erzählt Regisseur Daniel Korber. [...]

Kontaktmöglichkeiten

Für die Zusammenarbeit zwischen Ihnen und uns ist eine der folgenden Personen verantwortlich, welche Sie kontaktiert hat.

Benjamin Barmettler

(Bühnendarsteller, Sponsoring) Klösterlihalde 2, 6010 Kriens

Tel. 041 320 61 03 Handy 078 865 31 40

E-mail: benjamin@musicalfever.net



Dario Jurt

(Bühnendarsteller, Sponsoring) Lindauhalde 11, 6023 Rothenburg

Tel. 041 280 76 83

E-mail: dario@musicalfever.net



Logos & Inserate

Wir bitten sie die Logos und Inserate in einem gängigen Layout-Format (PDF oder EPS in CMYK) an unsere Design & Layout Verantwortliche weiterzuleiten:

Eveline Birrer, eveline@musicalfever.net



Weitere Informatinen

Auf unserer Internetseite finden sie laufend aktuelle News und Beiträge zu unseren Musicals.

www.musicalfever.net



NEU! Offizieller Youtube-Kanal von Musical Fever

www.youtube.com/musicalfeverluzern



